

Leistungsverzeichnis

Anliegend übersenden wir Ihnen ein Leistungsverzeichnis mit der Bitte um Abgabe Ihres Angebotes.

Malterdingen - 2205

LV 52 VE 0321 Holz-Alu-Türelemente und Sonnenschutz

Bauvorhaben

**Neubau Rettungszentrum
für Freiwillige Feuerwehr und DRK
Riegeler Straße 7
79364 Malterdingen**

Bauherr

(Anspr.: Herr Klomfaß)

Gemeinde Malterdingen
Hauptstraße 18
79364 Malterdingen

Telefon 07644 9111-18

Fax 07644 9111-30

2205 Neubau Rettungszentrum Malterdingen

Leistungsverzeichnis

Seitenangaben des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Malterdingen

Projekt-Nr.: 2205

LV 52 VE 0321 Holz-Alu-Türelemente und Sonnenschutz

Nr. / Art	Bezeichnung der Leistungsverzeichnisebene	- Seite -
52	LV	VE 0321 Holz-Alu-Türelemente und Sonnenschutz
		1
		1. Projektbeschreibung
		3
		2. Ausführungspläne
		8
		3. Anlagen zum Leistungsverzeichnis
		8
		4. Vertragsbedingungen
		9
		5. Allgemeine Vorbemerkungen
		9
		6. Werkstatt- und Montagezeichnungen / Dokumentation
		10
		7. Baustellenordnung
		11
		A. ZTV Zusätzliche Technische Vorschriften Holz-Alu-Konstruktion
		14
		B. ZTV Stundenlohnarbeiten
		17
		C. Technischer Beschrieb Holz-Aluminium-Türkonstruktion
		18
		D. Technischer Beschrieb Verglasung
		20
		E. Technischer Beschrieb Beschläge
		22
		F. Technischer Beschrieb Bauanschlüsse
		23
01	Titel	Gewerkespezifische Baustelleneinrichtung
		25
01.01	Abschnitt	Gewerkespezifische Baustelleneinrichtung
		25
02	Titel	Vorbereitende Leistungen
		25
02.01	Abschnitt	Statische Nachweise
		25
03	Titel	Holz-Alu-Konstruktion mit Verglasung
		26
03.01	Abschnitt	Holz-Alu-Türen mit Verglasung
		26
04	Titel	Sonnenschutz
		35
04.01	Abschnitt	Raffstoreanlagen
		35
04.02	Abschnitt	Markisenanlagen
		40
05	Titel	Stundenlohnarbeiten
		43
05.01	Abschnitt	Stundensätze
		43
Zusammenfassung der Gliederungspunkte		(Letzte Seite: 45) 45

1. Projektbeschreibung

1 BAUVORHABEN

1.1. Kurzbeschreibung

Die Gemeinde Malterdingen baut an der Ecke Riegelerstraße / Gewerbestraße ein neues Rettungszentrum für Freiwillige Feuerwehr und DRK mit Park- und Übungsflächen sowie einer Übungsfassade.

Das Gebäude ist zweigeschossig. Es gliedert sich in ablesbare Gebäudeteile für Freiwillige Feuerwehr und DRK sowie ein dazwischenliegendes gemeinsames Foyer. Alle Bereiche organisieren sich um einen zur Riegeler Straße offenen Innenhof. Ein eingeschossiges Nebengebäude nimmt das Notstromaggregat, diverse Außenlager, das Müllmanagement sowie überdachte Fahrradstellplätze auf.

1.2 Nutzungsverteilung

1.2.1 Freiwillige Feuerwehr:

Im Erdgeschoss befinden sich u.a. Funkraum, Stabsraum, Bereitschaftsraum, Umkleiden mit Sanitärbereichen, Waschhalle sowie die Fahrzeughalle mit 4 Einstellplätzen und angeschlossenen Lagerräumen / Nebenflächen.

Im Obergeschoss befinden sich Schulungsraum mit Küche, Lagerräumen und WC-Anlage, Jugendraum, Büros sowie weitere Nebenräume und Lagerflächen.

Ein teilflächiges 3. Geschoss an der Süd-West-Ecke des Gebäudes nimmt Technikräume auf.

1.2.2. DRK:

Im Erdgeschoss befinden sich die Umkleiden mit Sanitärräumen, diverse Lager- und Nebenräume sowie die Fahrzeughalle mit 2 Einstellplätzen.

Im Obergeschoss befinden sich Büro-, Bereitschafts-, Aufenthalts- und Ruheräume sowie eine weitere WC-Anlage und Technikflächen.

1.3 Kenndaten

Gebäudeabmessungen (b x t x h):

Feuerwehr ca. 41,8 x 25,5 x 7,8 / 11,4 m

DRK ca. 12,6 x 25,5 x 7,8 m

Foyer ca. 9,9 x 12,7 x 7,8 m

Nebengebäude ca. 6,0 x 22,3 x 3,3 m

BGF (R) ca. 2.640 m²

BRI (R) ca. 12.750 m²

2 ANGABEN ZUR BAUSTELLE

2.1 Baugrundstück / Situation

Das Baugrundstück liegt an der Ecke Riegeler Straße / Gewerbestraße. Es ist weitgehend eben, wurde bislang auf ganzer Fläche als Parkplatz genutzt und ist deswegen durchgehend asphaltiert..

Auf dem südwestlich angrenzenden Grundstück befinden sich derzeit Wohncontainer, südöstlich grenzen Mischnutzungen an. Nordwestlich befindet sich die Riegeler Straße und noröstlich die Gewerbestraße. Jenseits der beiden Straßen befinden sich weitere Gewerbenutzungen.

Das Baugrundstück selbst ist unbebaut und wurde bislang als Parkplatz genutzt.

Die Lage des Baustellenbereiches innerhalb des Gewerbegebietes und mit direkt angrenzender vorübergehender Wohnnutzung erfordert besondere Sorgfalt bei Einrichtung und Betrieb der Baustelle. Auf die lückenlose Umzäunung des Baustellenbereiches ist stets zu achten.

Siehe dazu auch Anlage 1, Übersichtsplan.

2.2 Baustellenzufahrt

Die Baustellenzufahrt erfolgt über die Gewerbestraße, durch das vorhandene Zufahrtstor an der südöstlichen Grundstücksecke. Zusätzliche Baustellenzufahrten aus Richtung der Riegeler Straße können aufgrund des dort vorhandenen Geländeversprunges sowie des vorbeiführenden Fahrradweges nicht eingerichtet werden.

Achtung:

Die Baustellenausfahrt und die angrenzenden Straßen müssen immer von Verschmutzungen durch die Baustelle freigehalten werden. Ein Rückstau auf die angrenzenden Straßen durch Baustellen- und Lieferverkehr ist zu vermeiden.

Siehe dazu auch Anlage 2, Baustelleneinrichtungsplan.

2.3 Einschränkungen des Baustellenbetriebs

Auf Grund der Lage der Baustelle innerhalb der Stadt Leingarten sind während der regulären Arbeitszeiten keine wesentlichen Einschränkungen der Baustelle zu erwarten.

Die Lärmemissionen außerhalb der üblichen Geschäftszeiten sind auf ein Minimum zu begrenzen, weil sich in der Nachbarschaft auch Wohnnutzungen befinden.

Arbeiten außerhalb der üblichen Geschäftszeiten sind rechtzeitig (mind. 5 Werktage vorher) mit der Bauherrschaft und Bauleitung abzustimmen.

Die Luftbildauswertung zur Kampfmittelsondierung hat keine Anhaltspunkte für das Vorhandensein von Blindgängern ergeben.

2.4 Lager- und Parkflächen

Das Grundstück ist derzeit vollflächig asphaltiert. Abgesehen von den zu bebauenden sowie für Leitungsverlegungen erforderlichen Flächen bleiben die Asphaltbeläge bis zum Arbeitsbeginn der Freianlagen erhalten.

Aushubarbeiten fallen nur im untergeordneten Umfang sowie zur Erstellung von Leitungsgräben an. Dabei verbleibt das Aushubmaterial überwiegend auf dem Baugrundstück.

52	LV	VE 0321 Holz-Alu-Türelemente und Sonnenschutz
-----------	-----------	--

Projekt-Nr.: 2205

Eine Lagerfläche für Bodenmieten steht im südwestlichen Grundstücksbereich zur Verfügung. Materiallager- und Parkflächen stehen auf den nicht zu bebauenden Grundstücksflächen zur Verfügung. Eine Nutzung durch den AN ist vor Ausführungsbeginn mit der Bauleitung abzustimmen.

Siehe dazu auch Anlage 2, Baustelleneinrichtungsplan.

2.5 Baustellen-WCs, sanitäre Einrichtung

Die Gestellung und der Unterhalt der notwendigen Baustellen-WCs und sanitären Anlagen (Waschplätze, Duschen) erfolgt im Rahmen der Rohbauarbeiten.

Siehe dazu auch Anlage 2, Baustelleneinrichtungsplan.

2.6 Baustrom- und Bauwasserversorgung

Baustrom- und Bauwasser liegen im Eckbereich Riegeler Straße / Gewerbestraße an. Die dort einzurichtenden Baustrom- und Bauwasseranschlüsse sind im Rahmen der Erd- und Rohbauarbeiten bei den Versorgern zu beantragen und zu betreiben. Leitungsführungen von dort zu anderen Punkten innerhalb der Baustelle liegen in der Verantwortung des Auftragnehmers und sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Siehe dazu auch Anlage 2, Baustelleneinrichtungsplan.

2.7 Containeranlagen

In Abstimmung mit der Bauleitung ist das Aufstellen von Material- und Aufenthaltscontainer auf der Baustelle möglich. Das Errichten von Beherbergungscontainer auf dem Baugelände oder den Lagerflächen ist ausdrücklich untersagt.

3 BESCHREIBUNG BAUMASSNAHMEN HOCHBAU

3.1 Baugrund

Nach dem Ausbau des vorhandenen Asphaltbelages erfolgt der weitere Aufbau auf der vorhandenen Tragschicht aus kiesig-sandigem Material mit einer Mächtigkeit von ca. 0,8 m bis 1,1 m. Darunter befinden sich Auelehme unterschiedlicher Art und Mächtigkeit.

Die vorhandene Tragschicht ist zunächst mit schwerem Gerät nachzuverdichten.

Darauf wird zunächst ein Geovlies aufgebracht. Anschließend wird eine Tragschicht der Körnung 0-45 oder 0-56mm. mit einer varrierenden Stärke von ca. 40 bis ca. 80cm aufgebracht. Darauf wird eine Sohlfilterschicht aus Frostschutzkies mit einer Stärke von ca. 20cm aufgebracht. Trag- und Sohlfilterschicht sind auf allen Seiten ca. 50cm über die Bodenplattenkanten herauszuziehen.

3.2 Grundwasser

OK vorhandene Tragschicht nach Ausbau Asphalt: ca. 179,30 - 179,60 NN
OK Sohlfilterschicht ca. 180,18 - 180,33 NN.
OK Fertigfußboden ca. 180,90 NN
Mittlerer Grundwasserstand (MGW): ca. 177,7 m über NN
Mittlerer Grundwasserhochstand (MHGW): ca. 178,3 m über NN
Höchster Grundwasserstand (HHGW): ca. 179,0 m über NN

3.3 Gründung

Die Gründung erfolgt mit einer tragenden Bodenplatte.
Im Bereich der Toranlagen der Fahrzeughalle erhält die Bodenplatte voutenförmige Verdichtungen.
Unter der Bodenplatte wird vollflächig eine 12cm starke Dämmung ausgeführt.
Im Bereich der Fahrzeughallen und Lagerbereiche erhält die Bodenplatte eine Bauteilaktivierung zur Beheizung, Entwässerungsrinnen / Punktabläufe und wird teilweise im Gefälle ausgebildet.
Im Bereich der hochwertig ausgebauten Bereiche wird die Bodenplatte abgesenkt und erhält einen 15cm starken Bodenaufbau.
Unter der kompletten Bodenplatte wird eine 20cm starke Sohlfilterschicht eingebaut.

3.4 Drainage

Um die Bodenplatte wird auf Unterkante der Sohlfilterschicht eine Ringdrainage ausgeführt.

3.5 Konstruktion und Tragwerk

Alle tragenden Bauteile werden in Stahlbeton (Bodenplatte, Wände, Decken, Dach, Stützen) ausgeführt.
Über dem Schulungsraum werden Stahlbeton-TT-Plattendecken verwendet.
Im Bereich der Fahrzeughallen werden Stahlbeton-Fertigteilträger mit Halbfertigteil- (Filigran-) Decken verwendet.
Tragende Wände zwischen unterschiedlichen Temperaturzonen werden teilweise als Halbfertigteil-Hohlwände mit Dämmlage und Füllbeton hergestellt.
Große Teile der Konstruktion bleiben sichtbar (Sichtbeton).

3.6 Fassade

Opake Fassadenflächen erhalten überwiegend vorgehängte hinterlüftete Fassaden mit Holzbekleidungen.
Im Bereich der Süd-West Ecke werden vorgehängte Sichtbeton-Fertigteile ausgeführt.
Transparente Fassadenflächen werden mit Holz-Alu-Pfosten-Riegelkonstruktionen und Holz-Alu-Fensterelementen ausgeführt.

3.7 Ausbau

Nichttragende Wände und Vorsatzschalen werden in Trockenbau ausgeführt.

52	LV	VE 0321 Holz-Alu-Türelemente und Sonnenschutz
-----------	-----------	--

Projekt-Nr.: 2205

In Teilbereichen (u.a. Flure, Schulungsraum) werden akustisch wirksame, abgehängte Decken eingebaut.
In Nebenräumen werden glatte Gipskartondecken eingebaut.
Die Betondecken in der Fahrzeughalle und in den Lagerbereichen bleiben sichtbar.
Als Bodenbeläge kommen Beschichtungen (u.a. Fahrzeughallen, Lagerbereiche), und Fliesen zum Einsatz.

3.8 Erdaushub

Erdaushub fällt nur im sehr geringen Umfang an.
Der Erdaushub verbleibt auf dem Grundstück.

4 BESCHREIBUNG BAUMASSNAHMEN GEBÄUDETECHNIK

4.1 Heizung, Lüftung, Sanitär

- Wärmeerzeugung über Grundwasser-Wärmepumpe.
- Wärmeverteilung Fahrzeughallen und Lager über Industrieflächenheizung / Bauteilaktivierung.
- Wärmeverteilung sonstige Bereiche über Fußbodenheizung.
- Warmwasserbereitung Duschbereiche Feuerwehr über Frischwasserstation, Warmwasserbereitung ansonsten über Durchlauferhitzer.
- Die sanitären Einrichtungen und Umkleiden der Feuerwehr und des DRK befinden sich im Erdgeschoss. Weitere Sanitärbereiche befinden sich im 1.Obergeschoss. Zudem beinhaltet das Gebäude eine Fahrzeugwaschhalle.
- Druckluftanlage mit Edelstahlverrohrung.
- Lüftungsgerät mit WRG Freiwillige Feuerwehr mit 5.000 m³/h Luftvolumenstrom.
- Lüftungsgerät mit WRG DRK mit 2.000 m³/h Luftvolumenstrom.
- Abluftanlage Waschhalle.
- Abgasabsaugung Fahrzeughallen Freiwillige Feuerwehr.
- Umluftkühlung für Funkraum Freiwillige Feuerwehr und angrenzende Räume.

4.4 Elektrotechnik

- PV- Anlage mit ca. 100 kwp.
- Notstromversorgung.
- Niederspannungsschaltanlagen nach Erfordernis.
- Niederspannungsinstallationsanlagen nach Erfordernis.
- Präsenzmeldergesteuerte Beleuchtung nach Abstimmung mit Nutzern und Architektur.
- Erdungs- und Blitzschutzanlage nach Erfordernis.
- Sprechanlage getrennt nach Freiwilliger Feuerwehr und DRK, mit 2 Außensprechstellen.
- Brandmeldeanlage mit Vollüberwachung, mit automatischen und nichtautomatischen Meldern mit Aufschaltung zur Feuerwehr-Leitstelle.
- Aufbau anwenderneutrales Netzwerk.
- Gebäudeautomation nach Bedarf.
- Schwachstromverkabelung Allgemein nach Bedarf.
- Verkabelung für Gewerk HLS.

Ende Gliederungspunkt 1, Projektbeschreibung !

2. Ausführungspläne

Es werden seitens des Auftraggebers folgende Ausführungsunterlagen zur Verfügung gestellt:

- a) Werk- und Ausführungspläne M = 1:50
- b) Detailpläne im geeigneten Maßstab

Die Übergabe der Ausführungspläne erfolgt grundsätzlich entsprechend dem Baufortschritt, in Abstimmung zwischen Auftragnehmer und Bauleitung.

Die Übergabe der ersten Ausführungsunterlagen erfolgt bis spätestens ca. 2 Wochen nach Durchführung eines Startgespräches. Wenn nichts anderes vereinbart wird, erfolgt die Übergabe der weiteren Planunterlagen jeweils bis ca. 3 Wochen vor Ausführung auf der Baustelle. Der Auftragnehmer hat den rechtzeitigen Eingang der für die Ausführung benötigten Planunterlagen zu überprüfen. Fehlende Pläne sind rechtzeitig schriftlich bei der Bauleitung anzufordern.

Ende Gliederungspunkt 2, Ausführungspläne !

3. Anlagen zum Leistungsverzeichnis

Plannummer	Planinhalt	Maßstab	Format
Anlagen Architektur / Übersichtspläne			
Anlage 1	Übersichtsplan	M 1:1000	DIN A3
Anlage 2	Baustelleneinrichtung	M 1:500	DIN A3
Anlage 3	Erdgeschoss	M 1:200	DIN A3
Anlage 4	1. Obergeschoss	M 1:200	DIN A3
Anlage 5	2. Obergeschoss	M 1:200	DIN A3
Anlage 6	Dachdraufsicht	M 1:200	DIN A3
Anlage 7	Schnitte AA / DDt	M 1:200	DIN A3
Anlage 8	Schnitte BB / CC / EE	M 1:200	DIN A3
Anlage 9	Ansichten Südost / Nordwest	M 1:200	DIN A3
Anlage 10	Ansichten Südwest / Nordost	M 1:200	DIN A3

52	LV	VE 0321 Holz-Alu-Türelemente und Sonnenschutz	Projekt-Nr.: 2205	
Anlage 11		Ansichten Eingangshof / Nebengebäude	M 1:200	DIN A3

Ende Gliederungspunkt 3, Anlagen zum Leistungsverzeichnis !

4. Vertragsbedingungen

Als Grundlage für die Ausführung und Abrechnung wird die VOB/B und C (Verdingungsordnung für Bauleistungen), in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung, unter Berücksichtigung der ggf. in diesem Leistungsverzeichnis davon abweichenden Festlegungen, vereinbart.

Vertragsbedingungen des Bieters (Auftragnehmers) haben keine Gültigkeit.

Ende Gliederungspunkt 4, Vertragsbedingungen !

5. Allgemeine Vorbemerkungen

Nachweis Güteüberwachung

Der Auftragnehmer hat den Nachweis der Güteüberwachung der zu liefernden Stoffe und Bauteile entsprechend den betreffenden DIN- / EN-Normen zu erbringen. Diese Forderung gilt für nicht genormte Stoffe und Bauteile als erfüllt, wenn ein gültiges Prüfzeugnis / Prüfzeichen einer anerkannten Prüfanstalt vorliegt.

Prüfzeugnisse

Der Auftragnehmer hat ohne besondere Aufforderung sämtliche erforderlichen Güteschutznachweise, Prüfzeugnisse und Eignungsnachweise für alle von ihm auszuführenden Leistungen vorzulegen. Zulassungsbescheide müssen auf der Baustelle in Kopie vorliegen.

Bemusterungstermine

Bemusterungstermine von Leistungen und Materialien sind mit der Bauleitung, dem Bauherren und seinen Vertretern abzustimmen. Bemusterungstermine sind vom AN so zu wählen, dass Änderungswünsche den geplanten Bauablauf nicht behindern und ausreichend Zeit verbleibt, um über die Bemusterung zu entscheiden.

Schutz fertiggestellter Leistungen

Hinweis:

Massnahmen, die zum Schutz bereits fertiggestellter Leistungen während der Ausführung der darauffolgenden Leistungen erforderlich sind, werden nicht separat vergütet.

Dies gilt insbesondere für Sichtbetonbauteile und

Stahlbeton-Fertigteile.

Abfall- / Schuttentsorgung

Der Auftragnehmer hat sämtlichen Schutt, Materialabfälle und Verunreinigungen, die durch seine Leistungen verursacht werden, laufend zu entfernen und zu entsorgen. Sämtliche Verkehrswege sind ständig freizuhalten.

Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, sie werden nicht gesondert vergütet.

Abkürzungen

Die im LV angegebenen Abkürzungen und Einheiten bedeuten:

lfm	Meter
m	Meter
km	Kilometer
m2	Quadratmeter
m3	Kubikmeter
Stk	Stück
kg	Kilogramm
t	Tonne
Std	Stunde
h	Stunde
d	Tag
Wo	Woche
Mt	Monat
EP	Einheitspreis
l	Liter
KW	Kilowatt
psch	Pauschal
mWo	Meter/Wochen
StWo	Stück/ Woche
StMo	Stück/ Monat
AG	Auftraggeber
AN	Auftragnehmer
Stb	Stahlbeton
FT	Fertigteil aus Stahlbeton
OK	Oberkante
UK	Unterkante/Unterkonstruktion
VK	Vorderkante
RFB	Rohfussboden
FFB	Fertigfussboden

Ende Gliederungspunkt 5, Allgemeinde Vorbemerkungen !

6. Werkstatt- und Montagezeichnungen / Dokumentation

Planungsleistungen, wie das Erstellen von Werkstatt- und Detailplänen, das Erstellen von Bestandsplänen und Dokumentationsunterlagen werden nachfolgend näher definiert, sofern sie nicht in der VOB/C der entsprechenden Gewerke aufgeführt sind.

Werkstatt- und Montagezeichnungen:

Werkstatt- und Montagezeichnungen sowie Detailpläne der zu erbringenden Leistung sind, unter Berücksichtigung der gewünschten Details und Anschlüsse, vom Auftragnehmer zu fertigen und

52	LV	VE 0321 Holz-Alu-Türelemente und Sonnenschutz
-----------	-----------	--

Projekt-Nr.: 2205

rechtzeitig zur Freigabe an den Auftraggeber bzw. an den beauftragte Architekturbüro zu übergeben.

Sämtliche Elemente, und deren Bauteilan- und Abschlüsse, sind in der Ansicht und den erforderlichen Horizontal- und Vertikalschnitten in einem aussagekräftigen Massstab zu zeichnen.

In den Plänen sind alle relevanten Angaben gemäß gefordertem Leistungsumfang aufzuführen: Anforderungen (z.B. Brandschutz / Absturzsicherung), Kennwerte (z.B. Wärmedämmwert), verwendete Materialien, Abmessungen, Farbbeschichtungen, Bauteilanschlüsse, Befestigungen etc..

Die Übergabe der Werkstatt- und Montagezeichnungen sowie Detailpläne hat entsprechend dem Baufortschritt, in Abstimmung zwischen Auftragnehmer und Bauleitung zu erfolgen.
Für Prüfläufe bei den Plänen ist jeweils von einer Dauer von bis zu 14 Kalendertagen nach Eingang der Unterlagen auszugehen.
Dies ist bei der Terminplanung für Planung, Materialbestellung, Fertigung und Montage zu berücksichtigen.

Die Pläne sind 2-fach zur formalen Prüfung vorzulegen und anschließend nach Einarbeitung der Korrekturen je 1-fach als Ausführungsplan dem Architekten und der Bauleitung zu übergeben.

Die Kosten für das Erstellen der vorgenannten Werkstatt- und Montagezeichnungen sowie Detailpläne sind in die Einheitspreise miteinzurechnen.

Dokumentation:

Folgende Bestandsunterlagen und Revisionspläne sind vom Auftragnehmer zu fertigen und bei der Abnahme vorzulegen:

- a) Zusammenstellung der notwendigen Nachweise
- b) Zusammenstellung der eingebauten Produkte
- c) Herstellerverzeichnis der verwendeten Bauteile und Produkte

Alle geforderten Unterlagen sind 3-fach, jeweils geordnet in Ordnern mit Haupt- und Nebengruppen-Inhaltsverzeichnis, und in Form von PDF-Dateien vorzulegen. Pläne zusätzlich in einem maschinenlesbaren Format (DXF- Dateiformat). Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Werden die vorstehend aufgeführten Unterlagen vom Auftragnehmer nicht rechtzeitig (zur Abnahme) vorgelegt, wird bei der Schlußrechnung ein entsprechender Betrag einbehalten.

Ende Gliederungspunkt 6, Werkstatt- und Montagezeichnungen / Dokumentation !

7. Baustellenordnung

1. Ausführungsanweisungen

Den Anweisungen und Hinweisen des AG, auch bei der Ausführung der Lieferungen und Leistungen des AN, ist sofort Folge zu leisten. Bei Nichteinhaltung und Verstößen gegen die Baustellenordnung durch den AN sind

die betreffenden Personen unverzüglich von der Baustelle zu entfernen. Dies gilt auch für Arbeitskräfte des AN, die sich für ihre auszuführende Tätigkeit als ungeeignet erweisen.

2. Bauleitung und Aufsichtspersonal

Die Sprache auf der Baustelle ist deutsch.

Während aller Arbeiten des AN auf der Baustelle muss daher ein deutsch sprechender Vertreter des AN anwesend sein, der bevollmächtigt ist, Anordnungen der Bauleitung entgegenzunehmen und weisungsberechtigt die erforderlichen Maßnahmen ergreifen kann. Er nimmt an den Baustellenbesprechungen teil und darf nur mit Zustimmung des AG ausgetauscht werden. Die Vollmacht muss der Bauleitung in Schriftform vorliegen.

Beschäftigt der AN Arbeitskräfte, die die deutsche Sprache nicht beherrschen, so hat der AN sicherzustellen, dass stets eine Person anwesend ist, die übersetzen kann und so Anordnungen des AG bzw. dessen Bauleitung verantwortlich annehmen und weitergeben kann.

Die Fachbauleiteranzeigen sind beim AG bzw. dessen Bauleitung vor Arbeitsaufnahme einzureichen. Dieser Fachbauleiter ist für die technisch einwandfreie und unfallfreie Ausführung verantwortlich. Seine Verantwortung erstreckt sich auch auf die Überwachung der Einhaltung sämtlicher Vorschriften in neuester Fassung und der Auflagen und Vorschriften des Bauordnungsamtes.

3. Baustellenbesprechungen

Die Bauleitung des AG wird regelmäßige Baustellenbesprechungen abhalten. An diesen hat der AN mit einem Bevollmächtigten nach Aufforderung teilzunehmen. Diese teilnehmende Person ist dem AG bzw. dessen Bauleitung spätestens 10 Arbeitstage vor Ausführungsbeginn zu benennen.

Von den Baustellenbesprechungen werden durchlaufend nummerierte Baubesprechungsprotokolle angefertigt und dem AN ausgehändigt.

4. Baustellenberichte

Vom AN sind Bautagesberichte zu führen. Insbesondere sind wichtige Vorkommnisse, Anzahl der Mitarbeiter auf der Baustelle, Materiallieferungen, Arbeitsbehinderungen sowie Aufmaße, die zu einem späteren Zeitpunkt nur schwer überprüfbar sind, festzuhalten.

Bautagesberichte gelten nur dann als vom AG anerkannt, wenn sie regelmäßig, spätestens wöchentlich vorgelegt und von der Bauleitung schriftlich bestätigt werden.

5. Sicherheits- und Gesundheitsschutz

Die Bauherrschaft hat zur Wahrnehmung ihrer Pflicht i.S. EG-Richtlinie 92/57/EWG einen Sicherheits- und Gesundheitskoordinator beauftragt. Der AN hat einen weisungsbefugten Ansprechpartner für Sicherheitsfragen i.S. der o.g. Richtlinie für die gesamte Ausführungszeit der beauftragten Leistungen zu benennen. Diese Person ist dem AG bzw. dessen Bauleitung sowie dem SiGeKo spätestens 10 Arbeitstage vor Ausführungsbeginn zu benennen.

Die Grundregeln der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes auf Baustellen (siehe Aufstellung im hier nachfolgenden Text "Sicherheits- und Gesundheitsschutz") werden als vertraglich geschuldete Mindestpflichten des AN fest vereinbart.

Der AN hat dem SIGEKO alle Unterlagen/Angaben, die zur Koordination benötigt werden, rechtzeitig und kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

6. Schall- und Immissionsschutz

Die allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm ist zu beachten (Bundesimmissionsschutzgesetz). Die zum Einsatz kommenden Baumaschinen und Einrichtungen müssen dem Stand der Luftreinhalte- und Lärmbekämpfungstechnik entsprechen. Die Baustelle ist so einzurichten, dass die Möglichkeiten zur Minderung des Baulärms voll ausgeschöpft werden.

Die Vorgaben der VDI-Norm 2058TA-Lärm "Beurteilung von Arbeitslärm in der Nachbarschaft" sowie des "Merkblatt zum Schutz gegen Baulärm" sind zu beachten.

7. Arbeitszeit

Die Regelarbeitszeit auf der Baustelle ist von Montag bis Freitag zwischen 7 h und 19 h festgesetzt. Hiervon darf nur in vorher anzukündigenden Ausnahmefällen abgewichen werden, weil sich die Baustelle in der Nähe von Wohngebieten befindet. Werden seitens des AN zur Einhaltung der vertraglichen Ausführungsfristen Wochenendarbeit und/ oder Mehrschichtbetrieb als nötig erachtet, hat er nach erfolgter Absprache mit der Bauleitung eigenverantwortlich die hierfür nötigen Schritte zur Erlangung der behördlichen Genehmigungen einzuleiten und die Genehmigungsunterlagen unaufgefordert und vor Aufnahme des beabsichtigten Sonderarbeitstaktes bei der Bauleitung vorzulegen. Eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht.

8. Baustellenunterkünfte

Im Rahmen der Baustelleneinrichtung können auf dem Baugelände unter Beachtung des Baustellen-

52 LV VE 0321 Holz-Alu-Türelemente und Sonnenschutz

Projekt-Nr.: 2205

einrichtungsplanes und den Anweisungen der Bauleitung lediglich Tagesunterkünfte (Pausen- und Aufsichtscontainer) sowie Materiallager eingerichtet werden. Wohncontainer etc. sind nicht gestattet.

Ende Gliederungspunkt 7, Baustellenordnung !

A. Zusätzliche Technische Vorbemerkungen Holz-Alu-Konstruktion

Für die Ausführung der Tischler-, Beschlags-, Metallbau-, Verglasungs-, und Anstricharbeiten sind die „Allgemeinen Technischen Vorschriften für Bauleistungen“ - VOB, Teil C, maßgebend.

Im Wesentlichen gelten folgende Leitnormen:

DIN 18355 Tischlerarbeiten
DIN 18357 Beschlagsarbeiten
DIN 18360 Metallbauarbeiten
DIN 18361 Verglasungsarbeiten
DIN 18363 Anstricharbeiten
DIN 18364 Korrosionsschutz

Darüberhinaus gelten sämtliche übrige Normen, zusätzliche Vorschriften und Empfehlungen, soweit sie mit den ausgeschriebenen Leistungen im Zusammenhang stehen.

1. Statische Anforderungen an die Konstruktion

Die Holz-Alu-Türkonstruktion, einschließlich der Verbindungselemente, muß alle planmäßig auf sie wirkenden Kräfte aufnehmen und an das Tragwerk des Baukörpers abgeben können.

Die Beanspruchungen sind anzunehmen nach:

- DIN 1055 Teil 4 für Windlasten
- DIN 1055 Teil 3 für Horizontalkräfte (Seitenkräfte) an Verglasung und Riegel in Brüstungshöhe
- DIN 18056 für Vertikallasten auf Riegel bei zu öffnenden Fenstern.

Falls zusätzliche Belastungen, z.B. aus Sonnenschutzanlagen, anzusetzende Horizontalholmbelastungen, Ausfachungselemente etc. zu berücksichtigen sind, ist dies in den Positionen beschrieben.

2. Bauphysikalische Anforderungen

Die Fugendurchlässigkeit und Schlagregendichtheit muss entsprechend den Forderungen nach EN 12207 bzw. EN 12208 gewährleistet sein.

Für die Anforderungen an den Wärmeschutz gelten die Bestimmungen der gültigen Energieeinsparverordnung (EnEV).

3. Schallschutz

-

Für den Schallschutz gilt DIN 4109 „Schallschutz im Hochbau“, die ergänzenden Bestimmungen zu DIN 4109 und die VDI-Richtlinien 2719 „Schalldämmung von Fenstern“. Die Anschlüsse zwischen Fenster und Baukörper sind unter Beachtung der Anforderungen an die Schalldämmung der Fenster auszubilden.

4. Werkstoffe

4.1. Holz

Für die Qualität des Holzes gilt EN 942 in Verbindung mit dem VFF Merkblatt HO.02 - Auswahl der Holzqualität für Holzfenster und –Haustüren – und HO.06 Holzarten für den Fensterbau – Anforderungen, Holzartentabelle - Verband der Fenster- u. Fassadenhersteller, Frankfurt a. M. - VFF Merkblatt HO.07 Holzarten – spezifische Einkaufsempfehlungen - Verband der Fenster- u. Fassadenhersteller, Frankfurt a. M.

Die Holzquerschnitte für die tragende Konstruktion sind nach den Vorgaben des Systemgebers sowie nach den statischen Anforderungen auszuwählen (s.auch DIN 68121-1). Normen, Richtlinien und Gütebestimmungen (z.B. Güterichtlinien der Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren , Frankfurt a. M.) welche im konstruktiven Fenster- und Fassadenbau Anwendung finden, müssen grundsätzlich beachtet werden.

4.2. Aluminiumrahmen

Die Aluminiumprofile sind aus stranggepresstem Aluminium nach DIN 1748 aus der Aluminium-Legierung AlMgSi0,5 F 22 warmausgehärtet, geeignet für die aus- geschriebene Oberflächenbehandlung (Pulverbeschichtung) auszuführen.

4.3. Stahlteile

Sämtliche Konstruktionsteile für Unterkonstruktionen, Verstärkungen etc.(U-Winkel, T- oder Rohrprofile, Bolzen und der gleichen), die nicht aus Aluminium-Legierungen bestehen, sind aus St 37 herzustellen. Weitergehende Anforderungen - z.B. nichtrostender Stahl - sind in der Konstruktionsbeschreibung bzw. im Leistungsverzeichnis vermerkt.

4.4. Verbindungselemente

Verbindungselemente, wie Schrauben, Bolzen u.ä. müssen mindestens korrosionsgeschützt sein. Bei Feuchtigkeitsbelastung und in Verbindung mit Aluminium müssen sie aus Chromnickelstahl nach DIN 17440 bestehen. Bei statisch nichtbelasteten Teilen können auch Aluminium-Verbindungselemente eingesetzt werden.

5. Dichtungsprofile (APTK-Profil)

Dichtungsprofile müssen nichthärtend sein und ihre elastischen Eigenschaften (insbesondere Rückstellkräfte) im vorkommenden Temperaturbereich beibehalten. Die Dichtungsprofile müssen, soweit sie atmosphärischen

Einflüssen ausgesetzt sind, ausreichend beständig sein. Es sind grundsätzlich Dichtungsprofile aus APTK einzusetzen, welche den Anforderungen nach DIN 7863 entsprechen. Für andere Werkstoffe ist die Eignung nachzuweisen.

6. Dichtstoffe

Dichtstoffe müssen in ihren Eigenschaften dem Verwendungszweck entsprechen (DIN 18361 und DIN 18540). Sie dürfen nach DIN 52460 keine aggressiven Bestandteile beinhalten und müssen mit angrenzenden Stoffen (auch mit Anstrichen) verträglich sein. Weiter müssen Bauabdichtungsfolien alterungsbeständig und - soweit sie direkten Witterungseinflüssen ausgesetzt sind - gegen diese beständig sein. Sie haben den Güteforderungen der DIN 15935 zu entsprechen.

7. Dämmstoffe

Es dürfen nur nichtbrennbare Dämmstoffe nach DIN 4102, Baustoffklasse A1/A2 eingebaut werden.

8. Oberflächenschutz

8.1. Holzschutz

Die Holzprofile werden einer Holzschutzbehandlung nach DIN 68800 Teil 3 und einer Oberflächenbeschichtung unterzogen. Die Holzschutzbehandlung hat – soweit es die Größe der Fensterelemente zulässt – im Tauchverfahren oder Flutverfahren zu erfolgen. Dies gilt auch für das Leistenmaterial.

8.2 Schutzfolien

Schutzfolien, Klebefolien und Klebebänder für den vorübergehenden Oberflächenschutz müssen mit den angrenzenden Stoffen verträglich sein. Schutzfolien, Klebefolien und Klebebänder müssen einschließlich der Rückstände nach Abschluß der Arbeiten von der ausführenden Firma entfernt werden.

9. Klebestoffe

Die Verleimung der Holzteile erfolgt nach EN 204 „Beurteilung von Klebstoffen für nichttragende Bauteile zur Verbindung von Holz und Holzwerkstoffen“.

10. Beschläge

Die Beschläge sind - soweit in den Positionen nicht besonders vermerkt - verdeckt liegend anzuordnen und für eine Einhandbedienung auszulegen. Sämtliche Beschlagteile müssen aus glanzverzinktem Stahl bzw. Aluminium bestehen, wobei alle sichtbaren Leichtmetalle mindestens in neusilber- bzw. naturfarbig eloxierter Ausführung zu liefern sind, sofern im Positionstext nichts anderes gefordert ist. Der Einbau soll entsprechend der Anleitung des Systemherstellers im Bereich hinter der Mittelsteg-

dichtung so erfolgen, daß Leichtgängigkeit, richtiger Beschlagsitz sowie Dichtigkeit des Elementes gewährleistet ist. Alle Beschlagsteile müssen mit glanzverzinkten Stahlschrauben so angebracht werden, daß das einwandfreie Abtragen der auftretenden Kräfte gegeben ist. Die Bedienung bzw. Betätigung der Beschläge und die einwandfreie Funktion der Sicherungen bzw. Fehlbetätigungssperren muß gewährleistet sein.

11. Einbau-Montage

Der Einbau der Fenster ist nach den vorgegebenen Konstruktionsdetails vorzunehmen. Die Montageebene der Elemente liegt außen vor der Rohbauöffnung. Es ist darauf zu achten, dass die Verankerungen

- Die Kräfte aus Fenstern und Fensterwänden einwandfrei auf das Bauwerk übertragen
- Die Bewegungen aus Formänderungen am Bauwerk aufnehmen können

Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden, d.h. Anforderungen aus Wärmeschutz, Feuchtigkeitsschutz, Schallschutz, Fugenbewegung und dergleichen sind zu beachten.

Bei Abdichtung der Fenster und Fensterelemente zum Baukörper mit Bauabdichtfolien ist DIN 4122 zu beachten. Wird die Bauabdichtungsfolie verklebt, so müssen die Klebeflächen frei von Verunreinigungen und Fremdstoffen sein. Fremdstoffe und Lufteinschlüsse müssen an den Klebeflächen vermieden werden. Die Angaben des Herstellers sind zu beachten.

Ende Gliederungspunkt A, ZTV Holz-Alu-Konstruktion !

B. Zusätzliche Technische Vorbemerkungen Stundenlohnarbeiten

Mit der Ausführung der im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Stundenlohnarbeiten ist erst nach schriftlicher Anordnung des AG zu beginnen.

Der Umfang der im Einzelfall zu erbringenden Leistungen wird bei der Anordnung festgelegt.

Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn sowie den Kleingeräte-einsatz.

Für vom AG angeordnete Stundenlohnarbeiten werden die vereinbarten Stundenverrechnungssätze zuzüglich Umsatzsteuer nach den tatsächlich geleisteten Arbeitszeiten bezahlt.

Wegezeiten werden nicht gesondert vergütet.

52	LV	VE 0321 Holz-Alu-Türelemente und Sonnenschutz
-----------	-----------	--

Projekt-Nr.: 2205

Verlangt der AG die Ausführung von Leistungen außerhalb der regelmäßigen werktäglichen Arbeitszeit (Mehr-, Sonntags-, Feiertags und Nachtarbeit), so wird neben den vereinbarten Preisen eine Vergütung für die nachgewiesenen zuschlagspflichtigen Stunden gewährt.

Als Vergütung wird für jede geleistete Stunde der Betrag gezahlt, der sich aus der entsprechenden tariflichen Vereinbarung für Mehr-, Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit zuzüglich der dafür tatsächlichen aufgewendeten Zuschläge errechnet.

Stundenlohnzettel müssen unmissverständlich erkennen lassen:

- Vor- und Zuname
- Beruf
- Lohngruppe lt. Tarif
- Arbeitsleistung nach Zeit, Ort und Dauer, Verbrauch an Baustoffen
- Benutzung von Maschinen mit genauer Leistungsangabe nach Zeit, Ort und Dauer

Die vom Auftragnehmer oder seinem Bevollmächtigten unterschriebenen Stundenzettel müssen für jeden Kalendertag getrennt aufgestellt sein und sind in der Regel täglich der Bauleitung in doppelter Fertigung vorzulegen. Nachträglich eingereichte Stundenzettel werden nicht anerkannt.

Ende Gliederungspunkt B, ZTV Stundenlohnarbeiten !

C. Technischer Beschrieb Holz-Aluminium-Türkonstruktion

Art und Umfang der Leistung:

Gegenstand dieser Ausschreibung sind Holz-Aluminium-Türkonstruktionen. Die Leistung umfasst die Herstellung, die Lieferung und die Montage von Holz-Aluminium-Elementen.

Konstruktionssystem:

Die Profil-, Zubehör-, Dichtungs- und Beschlagauswahl muss nach den gültigen Unterlagen des jeweiligen Systemherstellers erfolgen. Es dürfen nur Systeme angeboten werden, bei denen die kompletten Komponenten einheitlich vom Systemhersteller zur Verfügung gestellt werden.

angebotenes Fabrikat/Typ

(vom Bieter einzutragen)

Formale Anforderungen an die Konstruktion:

Holz-Aluminium -Türkonstruktion im Sinne dieser Ausschreibung sind Konstruktionen, die auf der Außenseite durch Metallprofile abgedeckt sind. Sie

haben einen materialgerechten Verbund von Holz und Metall. Die raumseitig angeordneten Profile bestehen aus lamelliertem Holz. Die Holzprofile nehmen die Kräfte aus horizontalen Verkehrslasten, Windlasten, Füllungen, Beschlägen usw. auf und leiten diese in den Baukörper ab. Die Elemente sind in ihrer Gesamtgröße und Aufteilung beschrieben. Element-Teilungen aufgrund der Größe und entsprechende Kopplungen sind vom AN zu planen und in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Metallprofile verhindern eine direkte Bewitterung des Holzes. Die Befestigung des Aluminiumrahmens auf dem Holzrahmen erfolgt über demontierbare Dreh- und Drehklipphalter aus hochwertigen und temperaturbeständigen Kunststoffen. Somit ist eine spannungsfreie Ausdehnung der unterschiedlichen Materialien gewährleistet. Die Metallprofile sind mit einem durchgängigen Belüftungs- und Entwässerungssystem ausgebildet.

Holzkonstruktion

Die Holzkonstruktion wird gemäß den Anforderungen der DIN 68121 ausgeführt. Es handelt sich um Blendrahmenkonstruktionen mit Aufteilungen in Festfelder bzw. Flügel- und Türfelder. Festfelder sind mit angefräster Glasleiste, Festverglasungen mit verschraubter Glasleiste vorzusehen. Der Isolierglas-Randverbund wird zweiseitig im Holzfalz aufgenommen. Einnutungen in die Holzprofile zur Aufnahme der Aluminiumprofile sind unzulässig.

Holzart: Weisstanne lamelliert/schichtverleimt

Die Bautiefen der Holzprofile sind entsprechend statischer und konstruktiver Erfordernisse durch den AN zu bestimmen. Falls Aufdoppelungen zur Ausführung kommen, sind diese beschrieben und in entsprechender Profilstärke auszuführen.

Oberflächenbehandlung Holzteile

Die Oberflächenbehandlung hat allseitig zu erfolgen. Dies gilt auch für alle Flächen unter Metallprofilen und Blechen, die konstruktionsbedingt nicht als wasserführende Ebene ausgeführt sind.

Folgender wasserbasierender deckender farbloser Beschichtungsaufbau ist bindend:

1. Imprägnierung
2. Grundieren
3. Zwischenbeschichtung in farblos
4. Endbeschichtung in farblos

Trockenschichtdicken nach Systemvorgabe des Herstellers. Beschichtungsaufbau als deckendes Lacksystem, Farbton farblos, Oberfläche matt.

angebotenes Fabrikat/Typ Beschichtung

(vom Bieter einzutragen)

Es sind Musteroberflächen (ca. DIN A4) nach

52	LV	VE 0321 Holz-Alu-Türelemente und Sonnenschutz
-----------	-----------	--

Projekt-Nr.: 2205

Abstimmung anzufertigen. Der Aufwand für Herstellung und Vorlage von Mustern wird nicht gesondert vergütet.

Aluminiumrahmen

Rahmenprofil und Flügelprofil bilden eine flächenbündige Ebene in kantiger Optik (90°-Überschläge) Zwischen Glas und Flügelprofil besteht ein Versatz von max. 8 mm Tiefe. Die Ansichtsbreite des Fensterflügelprofils beträgt 33 mm. Bei bestimmten statischen Anforderungen kann das Flügelprofil breiter ausgeführt werden. Die Ansichtsbreite des äußeren Rahmenprofils liegt bei ca. 85 mm. Die Rahmenprofile von Pfosten bzw. Riegeln sollten unter Beachtung der Statik so schlank wie möglich gewählt werden ca. 115 mm. Die Entwässerung des Falzbereiches erfolgt durch verdeckte Stanzungen im unteren Profilquerstück des Rahmens. Die Befestigung des Rahmens auf dem Holzprofil erfolgt mittels demontierbarer Dreh-bzw. Drehklipshalter aus hochwertigem POM. Eine spannungsfreie Ausdehnung der Aluminiumprofile und eine vollflächige Hinterlüftung des Spaltes zwischen Aluminiumrahmen und Holzprofil muss über die Halter sichergestellt sein. Die Eckverbindungen der Aluminiumrahmen werden mechanisch ausgeführt.

Die Aluminiumprofile sind aus stranggepresstem Aluminium nach DIN 1748 aus der Aluminium-Legierung AlMgSi0,5 F 22 warmausgehärtet.

Oberflächenbeschichtung als Pulverbeschichtung.

Farbton RAL-Ton oder eloxalähnlicher Ton oder nach Farbkarte des AN, Glanzgrad matt.

Dichtungen:

Der Blendrahmen ist mit einer umlaufenden Stehlippen-dichtung auszustatten. Die Dichtung sitzt zwischen Aluschale und Blendrahmen, diese muss über eine zusätzliche Nute im Blendrahmen verankert sein. Der Flügel erhält im Falzbereich eine umlaufende Dichtung, sodass das System mit zwei umlaufenden Dichtungsrahmen ausgestattet ist.

Beide Dichtungen sind werkseitig vorkonfektioniert und eckvulkanisiert aus EPDM (APTK). Dichtungen aus TPE und eckverschweißte Dichtungen sind nicht zugelassen.

Ende Gliederungspunkt C, Technischer Beschrieb Holz-Alu- Türkonstruktion !

D. Technischer Beschrieb Verglasung

Weiterer Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Verglasungsarbeiten. Die Leistung umfasst die Lieferung, das Einsetzen und das Abdichten aller Glasscheiben und Ausfachungen.

Verglasung:

Die nachfolgende Beschreibung stellt eine allgemeine Regelung für die Lieferung und das Einsetzen der Verglasung in Holz-Aluminium Bauelemente dar.

Die Glasmaße und Glasstärken sind entsprechend statischer und konstruktiver Erfordernisse durch den AN zu bestimmen. Zum Lieferumfang der Verglasungsarbeiten gehören alle hierfür erforderlichen Dichtungen und deren Einbau, einschließlich der dicht auszuführenden Eckausbildungen und Stöße. Weiterhin mitzuliefern sind alle erforderlichen Dichtstoffe, Glasaufleger und Verklotzungen. Die Dicken der Einzelscheiben sind unter Berücksichtigung der Scheibengrößen und der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des Glas-Herstellers durch den Auftragnehmer zu ermitteln. Bei der Ausführung absturzsichernder Verglasungen sind die TRAV "Technische Regeln für die Verwendung von absturzsichernden Verglasungen" zu befolgen. Weiterhin sind die Auflagen der jeweiligen LBO "Landesbauordnungen" einzuhalten. Es folgt die Beschreibung der für die Ausführung geplanten Glastypen. In den Positionsbeschreibungen wird dann jeweils nur die Kurzbezeichnung des zum Einsatz kommenden Glas Typs (GT) genannt.

GT1 Wärmeschutz-3-fach-Glas Klarglas, Farbton neutral
Aufbau von innen nach außen:
VSG / SZR / Float / SZR / VSG

Randverbund thermisch verbessert mit UV-beständigen
TGI-Abstandhalter in schwarz. Heißlagerungstest für
Einscheibensicherheitsglas nach Bauregelliste

Ug-Wert $\leq 0,70 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

Uw-Wert $\leq 0,90 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

Gesamtenergiedurchlassgrad = 55 %

Diese Werte sind für die einzelnen Fenstertypen seitens des AN schriftlich nachzuweisen und gemeinsam mit den Werkstattzeichnungen zur Prüfung und Freigabe zu übergeben.

Angebotenes Fabrikat/Typ Glas

(vom Bieter einzutragen)

Sonnenschutzglas

Falls Sonnenschutzglas zum Einsatz kommt, ist dies in den Positionen vermerkt.

Dichtungen

Die Verglasung muss außen durch eine umlaufende EPDM(APTK) Trockenverglasungsdichtung erfolgen können. Innen muss eine Verglasung mit EPDM(APTK) Trockenverglasungsdichtung in verschiedenen Dichtungsstärken erfolgen können. Alternativ muss das

52	LV	VE 0321 Holz-Alu-Türelemente und Sonnenschutz
-----------	-----------	--

Projekt-Nr.: 2205

System innen und außen mit Nassverglasung ausführbar sein.

Ende Gliederungspunkt D, Technischer Beschrieb
Verglasung !

E. Technischer Beschrieb Beschläge

Nachfolgend werden die für die jeweilige Öffnungsart einzusetzenden Beschläge in ihrer Grundausstattung beschrieben.

Unter Berücksichtigung der Lastannahmen müssen Zusatzteile wie zusätzliche Bänder und Verriegelungen eingebaut werden. Weitere Zusatzteile wie Schlösser und Türgriffe werden gesondert beschrieben. Die Möglichkeit zur Wartung und Instandhaltung der Beschläge muss gegeben sein. Müssen bedingt durch die ausgeschriebenen Größen der Flügel besondere Maßnahmen zum dauerhaften Gebrauch getroffen werden (Verkleben der Verglasung, Sonderbauschrauben, Verstärkung der Profile und Beschläge, etc.) sind diese, ohne gesonderte Beschreibung in der Position zu berücksichtigen. Die dauerhafte Funktionstüchtigkeit des Bauteiles ist in schriftlicher Form inklusive der Systemgeberbestätigung nachzuweisen.

Sämtliche Türbeschläge in Anlehnung an die Widerstandsklasse RC2N, dies umfasst folgende Komponenten:

- umlaufende Pilzkopfverriegelung aus Stahl
- Schließbleche aus Stahl
- Anbohrschutz für Getriebe

Bänder für Holz-Alu-Tür-Konstruktionen

Dreiteiliges Rollenband ausgelegt für die zu erwartende Belastung, in ausreichender Anzahl pro Flügel. Hohe Tragkraft durch gerolltes und verschweißtes Flügelband aus veredeltem Stahl. Justierung in vollmontiertem Zustand. Oberfläche Edelstahl fein matt.

Angebotenes Fabrikat/Typ Türbänder

(vom Bieter einzutragen)

Einsteckschloss

Einsteckschloss für Holzrahmen als Riegel-Fallen-Schloss mit Mehrfachverriegelung von Riegel und Zusatzbolzen, Riegel und Falle vernickelt, vorgerichtet für Profilzylinder, Schließblech Edelstahl

wahlweise als Automatikschloss (siehe in den Positionen)

wahlweise mit Panikfunktion (siehe in den Positionen) Panikentriegelung über Drücker.

Treibriegel-Verschluss

zum Feststellen bzw. Lösen des Standflügels an zweiflügligen Türelementen.
Treibstangen verdeckt, integriert eingebaut.
Drücker bzw. Türgriff zur Entriegelung wie Standard-Türgriff Edelstahl. Verdeckte Verschraubung. DIN re/li. Einschließlich notwendigem Zubehör und Befestigungsmaterial.

Türgriff Standard

Wechselgarnitur (Drücker wahlweise gekröpft) Oberfläche Edelstahl fein matt, Typ: schlichte Optik in Anlehnung an das Modell 34 1076 von Fa. FSB mit Rosetten.

Angebotenes Fabrikat/Typ Türgriff

(vom Bieter einzutragen)

Griffstange:

Edelstahl fein matt, Durchmesser ca. 35 mm, Baulänge ca. 2,40 m mit integriertem Verstärkungsrohr, mit winkelförmigen Laschen an Türblatt befestigt

Ende Gliederungspunkt E, Technischer Beschrieb Beschläge !

E. Technischer Beschrieb Bauanschlüsse

Die Ausbildung der Türanschlüsse ist gemäß der nachfolgenden Beschreibungen vorzunehmen. In den Positionsbeschreibungen wird dann jeweils nur die Kurzbezeichnung des Anschlusses genannt.

Befestigung am Baukörper:

Die Türelemente sitzen außen vor der Rohbauöffnung in der Dämmebene. Die Befestigung muß daher über Winkel bzw. Konsolen und Dübel am Rohbau (Stb-Beton) erfolgen. Die Verankerung hat gemäß DIN 18056 zu erfolgen. Der Abstand der Verankerungsstellen nach Statik. Alle Bauteile der Verankerungen müssen so ausgebildet sein, dass sie die auf sie einwirkenden Kräfte sicher aufnehmen und auf das Tragwerk des Baukörpers übertragen.

Abdichtungsanschlüsse:

Die Türelemente sind zum Bauwerk hin abzudichten. Die Blendrahmen sind 4-seitig umlaufend jeweils innen- und außenseitig mit vollflächig selbstklebenden Vliesfolien bzw. Dichtbändern an den Rohbau anzuschließen. Auf die spezifische Eignung der Folien bzw. Dichtbänder für den inneren Anschlag (dampfdicht) und den äußeren Anschlag (luftdicht) ist zu achten und nachzuweisen. Die

technischen Informationen des Herstellers sind zu beachten. Die Konstruktionen sind so zu gestalten, dass ein Feuchteausgleich nach außen ermöglicht wird. Um die erforderliche Schalldämmung der Fenster im eingebauten Zustand zu gewährleisten ist zusätzlich die Anschlagfuge zwischen Blendrahmen und dem Baukörper allseitig mit geeignetem Hinterfüllprofil sowie einer Dichtstofffuge auszustatten.

Die bauphysikalischen Einwirkungen durch das Raumklima und das Außenklima sind zu berücksichtigen. Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den Anforderungen aus Wärme-, Schall- und Feuchteschutz gerecht werden. Die Anforderungen an die Anschlussfugenausbildung sind in DIN 4108-7, DIN 4109 sowie DIN 18355 enthalten.

Angebotenes Fabrikat/Typ Dichtbänder

(vom Bieter einzutragen)

AS1, Anschluss seitlich rechts und links

- 1) Befestigung am Baukörper wie vor beschrieben
- 2) Abdichtungsanschlüsse innen- und außenseitig und Anschlagfuge mit Hinterfüllprofil und Dichtstofffuge wie vor beschrieben.

AO1, Anschluss oben Sturz

- 1) Befestigung am Baukörper wie vor beschrieben
- 2) Abdichtungsanschlüsse innen- und außenseitig und Anschlagfuge mit Hinterfüllprofil und Dichtstofffuge wie vor beschrieben

AU1, Anschluss unten im EG

- 1) Befestigung am Baukörper wie vor beschrieben
- 2) Abdichtungsanschlüsse innen- und außenseitig und Anschlagfuge mit Hinterfüllprofil und Dichtstofffuge wie vor beschrieben

- 3) Aufdopplung Blendrahmen ca. 120 mm wegen Bodeneinstand, Fußbodenaufbau ca. 150 mm.

Fassadenkonstruktion vorbereitet für bauseitigen Flüssigkunststoffanschluss an Bauwerk.

Alu-Bodenschwelle (falls in den Positionen gefordert)

Aluminium-Bodenschwelle natur, barrierefrei nach DIN 18040 mit einer Schwellenhöhe von 20 mm, schlagregendicht und thermisch getrennt in Türöffnungen auszuführen.

2205 Neubau Rettungszentrum Malterdingen

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Malterdingen

52 LV VE 0321 Holz-Alu-Türelemente und Sonnenschutz

Projekt-Nr.: 2205

Ende Gliederungspunkt F, Technischer Beschrieb
Bauanschlüsse !

01.01.010 Baustelle einrichten, vorhalten und räumen

Position

Umfang der Baustelleneinrichtung:

- Herrichten/Anlegen und Abbauen der für das eigene Gewerk erforderlichen Lagerflächen /Arbeitsflächen
- Hebezeuge, Kräne, Maschinen
- Gerätekosten allgemein
- Betriebsmittel für Hebezeuge, etc.
- ordnungsgemäße Absturzsicherungen in sämtl. Bereichen entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften
- es wird bauseitig ein Fassadengerüst zur Verfügung gestellt
- erforderliche Aufenthaltscontainer, Werkzeugcontainer etc. für das eigene Gewerk.
- Kosten für Abfallentsorgung für das eigene Gewerk.

Hauptbaustromanschluß und Bauwasseranschluß werden bauseits zur Verfügung gestellt. Die Verbrauchskosten übernimmt der Auftraggeber. Einzurechnen sind Unterverteiler für das eigene Gewerk.

Sanitärcontainer werden bauseits zur Verfügung gestellt.

1 psch

EP

GP

Abschnitt 01.01 Gewerkespezifische Baustelleneinrichtung

02.01.010 Statische Nachweise

Position

Erstellen der statischen Nachweise einschließlich der erforderlichen Zeichnungen, für alle ausgeschriebenen Elemente und deren Befestigungs-/ Verankerungsmittel.

Der Preis beinhaltet die statischen Nachweise für alle ausgeschriebenen Positionen soweit erforderlich, incl. prüffähiger Statik zur Vorlage beim Prüfstatiker.

Prüfgebühren des Prüfstatikers werden direkt durch den Bauherren beglichen.

1 psch

EP

GP

Abschnitt 02.01 Statische Nachweise

Übertrag:

2205 Neubau Rettungszentrum Malterdingen

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Malterdingen

52 LV VE 0321 Holz-Alu-Türelemente und Sonnenschutz
03.01 Abschnitt Holz-Alu-Türen mit Verglasung

Projekt-Nr.: 2205

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

03.01.010
Position

Holz-Alu-Türelement 2-D, EG 1800/2650, Treppenhaus NA

Holz-Aluminium-Türelement gemäß technischen Beschrieben und gemäß ZTV herstellen, liefern und montieren.
Es handelt sich um ein Holz-Alu-Element, das als 2-flügelige Eingangstür zum Treppenhaus genutzt wird.
Die Querschnitte der Flügel- und Blendrahmen müssen aufgrund der einzubauenden Beschlagsteile und höheren statischen Belastungen entsprechend stärker gewählt werden.

Außenmaße Element B/H: ca. 1800 x 2600 mm

Aufteilung Element wie folgt:

1 x Türelement, 2-flügelig mit Stulpanschlag
(1x Geh-, 1x Standflügel)
Das Türelement ist Notausgang und öffnet nach außen,
lichte Öffnungsbreite im Notfall min. 1400 mm,
Gehflügellichte ca. 900mm, außermittig geteilt,
Höhe Flügel ca. 2500 mm.

Einbauort: Treppenhaus, Achse A

Bauwerksanschlüsse

Anschluss seitlich: AS1
Anschluss oben: AO1
Anschluss unten: AU1, in Türöffnung mit Ausbildung einer Bodenschwelle gemäß techn. Beschrieb

Beschläge und Glas:

Türbeschlag als Rollenband DIN re/li
Verglasung: GT1

Schloss für Tür:

Gehflügel mit Selbstverriegelndem Panikschloss (SVP)
Panikentriegelung über Drücker. Standflügel mit Treibriegel gem. technischem Beschrieb

Türgriffe:

Standflügel mit 1x Treibriegeldrucker innen
Gehflügel mit 1 x Drucker innen und
2x Edelstahlgriffstange außen und innen

Material und Farbtöne nach Bemusterung:

Holz Natur farblos deckend lackiert
Alurahmenprofile pulverbeschichtet

1 Stk

EP

GP

03.01.020
Position

Holz-Alu-Türelement 2-D, EG 2100/2650, Anlieferung

Holz-Aluminium-Türelement gemäß technischen Beschrieben und gemäß ZTV herstellen, liefern und montieren.
Es handelt sich um eine 2-flügelige Tür, die für Anlieferungszwecke genutzt wird. Die Querschnitte der

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

2205 Neubau Rettungszentrum Malterdingen

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Malterdingen

52 LV VE 0321 Holz-Alu-Türelemente und Sonnenschutz
03.01 Abschnitt Holz-Alu-Türen mit Verglasung

Projekt-Nr.: 2205

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 03.01.020 -

Flügel- und Blendrahmen müssen aufgrund der einzubauenden Beschlagsteile und höheren statischen Belastungen entsprechend stärker gewählt werden.

Außenmaße Element B/H: ca. 2100 x 2650 mm

Aufteilung Element wie folgt:

1 x Türelement, 2-flügelig mit Stulpanschlag

1 x Gehflügel verglast, Gehflügellichte ca. 950 mm,
Flügel-Außenmaß H ca. 2500 mm

1 x Standflügel verglast

Einbauort: Anlieferung Waschhalle

Bauwerksanschlüsse

Anschluss seitlich: AS1

Anschluss oben: AO1

Anschluss unten: AU1, in Türöffnung mit Ausbildung einer Bodenschwelle gemäß techn. Beschrieb

Beschläge und Glas:

Türbeschlag als Rollenband DIN re/li

Verglasung: GT1

Schloss für Tür:

Gehflügel mit selbstverriegelndem Panikschloss,
Panikentriegelung über Drücker
Flügel nach innen öffnend.

Türdrücker

Gehflügel mit Drücker innen und außen,
Standflügel mit Falztreibriegel.

Material und Farbtöne nach Bemusterung:

Holz Natur farblos deckend lackiert

Alurahmenprofile pulverbeschichtet

1	Stk	EP	GP
---	-----	----------	----------

03.01.030

Position

Holz-Alu-Türelement 2-D, EG 2350/2800,Zugang N-W

Holz-Aluminium-Türelement gemäß technischen Beschrieben und gemäß ZTV herstellen, liefern und montieren.
Es handelt sich um ein Holz-Alu-Element, das als 2-flüglige Zugangstür ins Foyer führt.
Einbau ist in ein vorhandenes Holz-Alu-Element, Anschlag an Fassadenpfosten aus Holz.
Die Querschnitte der Flügel- und Blendrahmen müssen aufgrund der einzubauenden Beschlagsteile und höheren statischen Belastungen entsprechend stärker gewählt werden.

Außenmaße Element B/H: ca. 2350 x 2800 mm

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

2205 Neubau Rettungszentrum Malterdingen

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Malterdingen

52 LV VE 0321 Holz-Alu-Türelemente und Sonnenschutz
03.01 Abschnitt Holz-Alu-Türen mit Verglasung

Projekt-Nr.: 2205

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 03.01.030 -

Aufteilung Element wie folgt:

1 x Türelement, 2-flügelig mit Stulpanschlag
(1x Geh-, 1x Standflügel)
Das Türelement öffnet nach innen.
Gehflügellichte ca. 1010mm, mittig geteilt,
Höhe Flügel ca. 2500 mm.

Einbauort: Zugang Nord-West

Bauwerksanschlüsse

Anschluss seitlich: AS1
Anschluss oben: AO1
Anschluss unten: AU1, in Türöffnung mit Ausbildung
einer Bodenschwelle gemäß techn. Beschrieb

Beschläge und Glas:

Türbeschlag als Rollenband DIN re/li
Verglasung: GT1

Schloss für Tür:

Gehflügel mit Automatik-Motorschloss ohne Panikfunktion

Türgriffe:

Standflügel mit Falztreibriegel
Gehflügel mit 1 x Drücker innen und mit
2x Edelstahlgriffstange außen und innen

Material und Farbtöne nach Bemusterung:

Holz Natur farblos deckend lackiert
Alurahmenprofile pulverbeschichtet

1	Stk	EP	GP
---	-----	----------	----------

03.01.040

Position

Holz-Alu-Türelement 2-D, EG 2350/2800, Achse 7-H, NA

Holz-Aluminium-Türelement gemäß technischen Beschrieben
und gemäß ZTV herstellen, liefern und montieren.
Es handelt sich um ein Holz-Alu-Element, das als
2-flügelige Zugangstür ins Foyer führt.
Einbau ist in ein vorhandenes Holz-Alu-Element,
Anschlag an Fassadenpfosten aus Holz.
Die Querschnitte der Flügel- und Blendrahmen müssen
aufgrund der einzubauenden Beschlagsteile und höheren
statischen Belastungen entsprechend stärker gewählt
werden.

Außenmaße Element B/H: ca. 2350 x 2800 mm

Aufteilung Element wie folgt:

1 x Türelement, 2-flügelig mit Stulpanschlag (1x Geh-,
1x Standflügel)
Das Türelement ist Notausgang und öffnet nach außen,
lichte Öffnungsbreite im Notfall min. 1950 mm,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

2205 Neubau Rettungszentrum Malterdingen

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Malterdingen

52 LV VE 0321 Holz-Alu-Türelemente und Sonnenschutz
03.01 Abschnitt Holz-Alu-Türen mit Verglasung

Projekt-Nr.: 2205

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 03.01.040 -

Gehflügellichte ca. 1010mm, mittig geteilt,
Höhe Flügel ca. 2500 mm.

Einbauort: Zugang Süd-Ost in Achse 7-H

Bauwerksanschlüsse

Anschluss seitlich: AS1

Anschluss oben: AO1

Anschluss unten: AU1, in Türöffnung mit Ausbildung
einer Bodenschwelle gemäß techn. Beschrieb

Beschläge und Glas:

Türbeschlag als Rollenband DIN re/li

Verglasung: GT1

Schloss für Tür:

Gehflügel mit Automatik-Motorschloss mit Panikfunktion
E (mit Wechsel) Panikentriegelung über Drücker.

Standflügel mit Treibriegel gem. technischem Beschrieb

Türgriffe:

Standflügel mit 1x Treibriegeldrücker innen

Gehflügel mit 1 x Drücker innen und

2x Edelstahlgriffstange außen und innen

Material und Farbtöne nach Bemusterung:

Holz Natur farblos deckend lackiert

Alurahmenprofile pulverbeschichtet

1 Stk

EP

GP

03.01.050

Position

Holz-Alu-Türelement 1-D, EG 1550/2800, Achse 7-F

Holz-Aluminium-Türelement gemäß technischen Beschrieben
und gemäß ZTV herstellen, liefern und montieren.

Es handelt sich um ein Holz-Alu-Element, das als
1-flügelige Zugangstür in den Eingangsbereich führt.

Einbau ist in ein vorhandenes Holz-Alu-Element,
Anschlag an Fassadenpfosten aus Holz.

Die Querschnitte der Flügel- und Blendrahmen müssen
aufgrund der einzubauenden Beschlagsteile und höheren
statischen Belastungen entsprechend stärker gewählt
werden.

Außenmaße Element B/H: ca. 1550 x 2800 mm

Aufteilung Element wie folgt:

1 x Türelement, 1-flügelig, nach außen öffnend.

Lichte Durchgangsbreite ca. 1200mm,

Höhe Flügel ca. 2500 mm.

Einbauort: in Achse 7-F

Bauwerksanschlüsse

Anschluss seitlich: AS1

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

2205 Neubau Rettungszentrum Malterdingen

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Malterdingen

52 LV VE 0321 Holz-Alu-Türelemente und Sonnenschutz
03.01 Abschnitt Holz-Alu-Türen mit Verglasung

Projekt-Nr.: 2205

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 03.01.050 -

Anschluss oben: AO1
Anschluss unten: AU1, in Türöffnung mit Ausbildung
einer Bodenschwelle gemäß techn. Beschrieb

Beschläge und Glas:
Türbeschlag als Rollenband DIN re/li
Verglasung: GT1

Schloss für Tür:
Gehflügel mit Automatik-Motorschloss ohne Panikfunktion

Türgriffe:
Flügel mit 1 x Drücker innen und mit
2x Edelstahlgriffstange außen und innen

Material und Farbtöne nach Bemusterung:
Holz Natur farblos deckend lackiert
Alurahmenprofile pulverbeschichtet

1	Stk	EP	GP
---	-----	----------	----------

03.01.060 Holz-Alu-Türelement 1-D-1-F, EG 2450/2800, Achse 7-D

Position

Holz-Aluminium-Türelement gemäß technischen Beschrieben
und gemäß ZTV herstellen, liefern und montieren.
Es handelt sich um ein Holz-Alu-Element, das als
1-flügelige Zugangstür mit festem Seitenfeld in den
Eingangsbereich führt.
Einbau ist in ein vorhandenes Holz-Alu- Element,
Anschlag an Fassadenpfosten aus Holz.
Die Querschnitte der Flügel- und Blendrahmen müssen
aufgrund der einzubauenden Beschlagsteile und höheren
statischen Belastungen entsprechend stärker gewählt
werden.

Außenmaße Element B/H: ca. 2450 x 2800 mm

Aufteilung Element wie folgt:

1 x Türelement mit seitlichem Festfeld

1 x Türflügel verglast, nach außen öffnend.
Lichte Durchgangsbreite ca. 1150mm,
Höhe Flügel ca. 2500 mm.

1 x Festverglasung elementhoch

Einbauort: in Achse 7-D

Bauwerksanschlüsse
Anschluss seitlich: AS1
Anschluss oben: AO1
Anschluss unten: AU1, in Türöffnung mit Ausbildung
einer Bodenschwelle gemäß techn. Beschrieb

Beschläge und Glas:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

2205 Neubau Rettungszentrum Malterdingen

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Malterdingen

52 LV VE 0321 Holz-Alu-Türelemente und Sonnenschutz
03.01 Abschnitt Holz-Alu-Türen mit Verglasung

Projekt-Nr.: 2205

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 03.01.060 -

Türbeschlag als Rollenband DIN re/li
Verglasung: GT1

Schloss für Tür:
Flügel mit selbstverriegelndem Panikschloss,
Panikentriegelung über Drücker

Türgriffe:
Flügel mit 2 x Drücker außen und innen

Material und Farbtöne nach Bemusterung:
Holz Natur farblos deckend lackiert
Alurahmenprofile pulverbeschichtet

1 Stk

EP

GP

03.01.070
Position

Holz-Alu-Türelement 1-D, EG 1300/2650, Hausanschluss

Holz-Aluminium-Türelement gemäß technischen Beschrieben und gemäß ZTV herstellen, liefern und montieren.
Es handelt sich um eine 1-flügelige Tür, die von aussen in einen Hausanschlussraum führt. Die Querschnitte der Flügel- und Blendrahmen müssen aufgrund der einzubauenden Beschlagsteile und höheren statischen Belastungen entsprechend stärker gewählt werden.

Außenmaße Element B/H: ca. 1300 x 2650 mm

Aufteilung Element wie folgt:

1 x Türelement, 1-flügelig, nach innen öffnend
Lichte Durchgangsbreite ca. 950 mm

Einbauort: Hausanschlussraum EG

Bauwerksanschlüsse
Anschluss seitlich: AS1
Anschluss oben: AO1
Anschluss unten: AU1, in Türöffnung mit Ausbildung einer Bodenschwelle gemäß techn. Beschrieb

Beschläge und Glas:
Türbeschlag als Rollenband DIN re/li
Verglasung: GT1

Schloss für Tür:
Flügel mit selbstverriegelndem Panikschloss,
Panikentriegelung über Drücker

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

2205 Neubau Rettungszentrum Malterdingen

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Malterdingen

52 LV VE 0321 Holz-Alu-Türelemente und Sonnenschutz
03.01 Abschnitt Holz-Alu-Türen mit Verglasung

Projekt-Nr.: 2205

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 03.01.070 -

Türdrücker

Flügel mit Drücker innen und Knopf außen

Material und Farbtöne nach Bemusterung:

Holz Natur farblos deckend lackiert

Alurahmenprofile pulverbeschichtet

1 Stk

EP

GP

03.01.080

Position

Holz-Alu-Türelement 1-D, EG 1300/2650, Schutzbekleidung

Holz-Aluminium-Türelement gemäß technischen Beschrieben und gemäß ZTV herstellen, liefern und montieren.

Es handelt sich um eine 1-flügelige Tür, die von aussen in einen Lagerraum führt. Die Querschnitte der Flügel- und Blendrahmen müssen aufgrund der einzubauenden Beschlagteile und höheren statischen Belastungen entsprechend stärker gewählt werden.

Außenmaße Element B/H: ca. 1300 x 2650 mm

Aufteilung Element wie folgt:

1 x Türelement, 1-flügelig, nach innen öffnend
Lichte Durchgangsbreite ca. 950 mm,
Höhe Flügel ca. 2500 mm.

Einbauort: Schutzbekleidung EG

Bauwerksanschlüsse

Anschluss seitlich: AS1

Anschluss oben: AO1

Anschluss unten: AU1, in Türöffnung mit Ausbildung einer Bodenschwelle gemäß techn. Beschrieb

Beschläge und Glas:

Türbeschlag als Rollenband DIN re/li

Verglasung: GT1

Schloss für Tür:

Flügel mit selbstverriegelndem Panikschloss,
Panikentriegelung über Drücker

Türdrücker

Flügel mit Drücker innen und Knopf außen

Material und Farbtöne nach Bemusterung:

Holz Natur farblos deckend lackiert

Alurahmenprofile pulverbeschichtet

1 Stk

EP

GP

Übertrag:

2205 Neubau Rettungszentrum Malterdingen

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Malterdingen

52 LV VE 0321 Holz-Alu-Türelemente und Sonnenschutz
03.01 Abschnitt Holz-Alu-Türen mit Verglasung

Projekt-Nr.: 2205

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

03.01.090
Position

Holz-Alu-Türelement 1-D, 2. OG 1250/2360, Technikzentrale

Holz-Aluminium-Türelement gemäß technischen Beschrieben und gemäß ZTV herstellen, liefern und montieren. Es handelt sich um ein Holz-Alu-Element, das als 1-flüglige Tür auf die Dachfläche im 2.OG führt. Die Querschnitte der Flügel- und Blendrahmen müssen aufgrund der einzubauenden Beschlagsteile und höheren statischen Belastungen entsprechend stärker gewählt werden.

Außenmaße Element B/H: ca. 1250 x 2360 mm

Aufteilung Element wie folgt:

1 x Drehflügel, Türrohling geschlossen, beidseitig mit Alublech belegt.

Einbauort: 2. OG Technikzentrale

Türblatt geschlossen

Rahmenhölzer Weisstanne, Nadelholz-Einleimer, Sperrholzdeckschichten beidseitig mit Alu, Dämmkern mit beidseitig Sperrholz. Innen- und außenseitig vollflächig mit Alublechen 3 mm belegt, Oberfläche pulverbeschichtet wie Fensterprofile. Einschließlich aller erforderlichen Dichtstoffe, Auflager und Verklotungen.

Bauwerksanschlüsse

Anschluss seitlich: AS1

Anschluss oben: AO1

Anschluss unten: AU1, in Türöffnung mit Ausbildung einer Bodenschwelle gemäß techn. Beschrieb

Beschläge:

Türbeschlag als Rollenband DIN re/li

Schloss für Tür:

Mehrfachverriegelung ohne Panikfunktion

Türdrücker

Wechselgarnitur, außen Knopf, innen Drücker,

Material und Farbtöne nach Bemusterung:

Aluprofile/Alubleche pulverbeschichtet

1

Stk

EP

GP

Übertrag:

2205 Neubau Rettungszentrum Malterdingen

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Malterdingen

52 LV VE 0321 Holz-Alu-Türelemente und Sonnenschutz
03.01 Abschnitt Holz-Alu-Türen mit Verglasung

Projekt-Nr.: 2205

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

03.01.100
Position

Rahmenaufdopplung 50 mm

Zulage für Rahmenaufdopplungen, bis 50 mm
für vorgenannte Holz-Alu-Elemente.
Nur Blendrahmenholz ohne Sichtanforderung, ohne
Alublech.

50	m	EP	GP
-----------	----------	----------	----------

03.01.110
Position

Leibungsbekleidung innen Holz

Herstellen, liefern und einbauen einer
Leibungsbekleidung zur Abdeckung der Rohbauöffnung
Einbau horizontal/vertikal, unterseitig am Sturz und
seitlich.

Größe der Bekleidung: Breite ca. 250-300 mm,
Stärke ca. 20 mm

Material 3- Schichtplatten Weißtanne und Oberfläche wie
Fensterholz. Einschließlich UK, Befestigung nicht
sichtbar.

Einbau erfolgt in Rohbauöffnung aus Beton.

30	m	EP	GP
-----------	----------	----------	----------

03.01.120
Position

Obentürschließer TS 5000 ISM

Obentürschließer TS 5000 ISM, nach EN 1154, mit
Gleitschiene BG, von vorn einstellbare Schließkraft,
Schließgeschwindigkeit, Öffnungsdämpfung und Endschlag,
mit optischer Größenanzeige, Türblattmontage auf
Bandgegenseite
Schließerkörper Größe EN 2-6 mit Schließfolgeregelung
für 2-flügelige Türen, Elementbreite ca. 2000 mm
Farbton: alu matt

Fabrikat:
TS 5000 ISM GEZE oder gleichwertig

Angebotenes Fabrikat

'.....'
(Angaben Bieter)

4	Stk	EP	GP
----------	------------	----------	----------

03.01.130
Position

Obentürschließer TS 5000 L

Obentürschließer TS 5000 L, nach EN 1154, mit
Gleitschiene BG, von vorn einstellbare Schließkraft,
Schließgeschwindigkeit, Öffnungsdämpfung und Endschlag,
mit optischer Größenanzeige, Türblattmontage auf
Bandgegenseite
Schließerkörper Größe EN 2-6, bis Flügelbreite 1.400 mm
Farbton: Ein RAL-Ton

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

2205 Neubau Rettungszentrum Malterdingen

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Malterdingen

52 LV VE 0321 Holz-Alu-Türelemente und Sonnenschutz

Projekt-Nr.: 2205

03.01 Abschnitt Holz-Alu-Türen mit Verglasung

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 03.01.130 -

Fabrikat:
TS 5000 L GEZE oder gleichwertig

Angebotenes Fabrikat

'.....'
(Angaben Bieter)

3	Stk	EP	GP
----------	------------	----------	----------

03.01.140 Zulage Sonnenschutzglas G-Wert <40

Position

Zulage zur Verglasung GT1 gemäß technischem Beschrieb
für die Verglasung in Sonnenschutzqualität mit dem
Gesamtenergiedurchlassgrad -Wert < 40.

15	m2	EP	GP
-----------	-----------	----------	----------

03.01.150 Fenstergriffe

Position

Liefern und einbauen von Fenstergriff an bauseitigen
Fensterelementen in Edelstahl fein matt gebürstet
Schlichte, kantige Optik, Gehrungsgriff in Anlehnung an
das Modell 34 1076 von Fa. FSB.

Angebotenes Fabrikat/Typ Fenstergriff

'.....'
(vom Bieter einzutragen)

55	Stk	EP	GP
-----------	------------	----------	----------

Abschnitt 03.01 Holz-Alu-Türen mit Verglasung

Raffstoreanlagen - Technischer Beschrieb

Die Leistungen umfassen die Lieferung, Montage und
Inbetriebnahme der im Leistungsverzeichnis aufgeführten
Raffstoreanlagen. Einbau ist in bauseits vorhandene
Kästen oberhalb der bauseitigen Holz-Alu-Fenster.

Oberschiene

ca. 59 mm breit, ca. 51 mm hoch, aus 1,5 mm starkem,
stranggepresstem Aluminiumprofil ohne Oberflächen-
behandlung. Aus optischen Gründen muss die Oberschiene
nach unten geschlossen ausgeführt werden. Weiterhin ist
hierdurch ein Verschieben oder Wandern der Einbauteile
ausgeschlossen. Wendewelle aus verzinktem

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

2205 Neubau Rettungszentrum Malterdingen

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Malterdingen

52 LV VE 0321 Holz-Alu-Türelemente und Sonnenschutz
04.01 Abschnitt Raffstoreanlagen

Projekt-Nr.: 2205

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 04.01.0001 -

Vierkant-Stahlrohr. Wartungsfreie, staubdichte, gekapselte, teflonhaltige Lager mit Wenderolle und Bandspule aus Kunststoff, Segmentwendung zur Verhinderung der selbsttätigen Verstellung der Lamellen.

Lamellen

80 mm breit, mit spezieller Lamellengeometrie, mit zusätzlichem Keder, als Abdunkelungslamelle, beidseitig randgebördelt, aus speziallegiertem, mit lichtechem Lack im Spezialverfahren korrosionsbeständig einbrennlackiertem Aluminium. Sämtliche Stanzungen in den Lamellen sind mit schwarzen Schutzösen zur Führung der Aufzugsbänder und zur Befestigung der Stege der Leiterkordel versehen. Der Raffstore fährt mit nach außen geschlossenen Lamellen tief und mit nach innen geschlossenen Lamellen hoch.

Leiterkordel

Polyester-Leiterkordel, mit Kevlar-Einlage, schwarz, in schwerer Sonderausführung, mit Doppelstegen. Jede Lamelle wird am oberen Steg der Leiterkordel befestigt.

Aufzugsbänder

Spezialbeschichtetes Polyesterband, 6 mm breit, schwarz, in witterungsbeständiger Ausführung, dehnungs- und schrumpfarm, bruch- und knickfest. Das Aufzugsband wird durch nur 5 x 8 mm Öffnungen in den Schutzösen des Aufzugsbandes geführt, wodurch der Lichteinfall in den Innenraum im Bereich der Schutzösen des Aufzugsbandes auf ein Minimum reduziert wird. Größere Stanzungen für Aufzugsband sind nicht zulässig.

Unterschiene

80 mm breit, 15 mm hoch, aus stranggepresstem Aluminiumprofil, mit schwarzen Endkappen aus Kunststoff. Um ausreichende Torsionssteifigkeit zu gewährleisten sind nicht geschlossene Unterschieneprofile bzw. ein Verschließen durch eine aufgeclipste Lamelle nicht zulässig.

Seitliche Führung

Seitliche Führung durch schwarze Führungsnippel aus glasfaserverstärktem Polyamid, schlagfest über 2 Ultraschallverschweißungen mit den Lamellen verbunden. Bei der Anbindung des Führungsnippels auf der Lamellenoberseite muss eine umlaufende Mindestüberlappung von 1 mm gegeben sein. Zudem müssen die Führungsnippel flächenbündig in der Lamellenoberseite eingelassen sein. Lamellen wechselseitig genippelt, sowie an der Leibung einbaubares Führungsprofil, Querschnitt ca. 27 x 85 mm. Bei mehr als einem Behang gibt es zusätzlich doppelte Führungsschienen mit Führungsschienenhaltern.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

2205 Neubau Rettungszentrum Malterdingen

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Malterdingen

52 LV VE 0321 Holz-Alu-Türelemente und Sonnenschutz
04.01 Abschnitt Raffstoreanlagen

Projekt-Nr.: 2205

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 04.01.0001 -

Mit 2K-Kunststoff-Clipprofil zur Geräuschkämpfung. Das durchgehende Führungsprofil, pulverbeschichtet, Farbe wie Fenster mit wasserableitendem Endverschluss, wird direkt auf dem Fenster befestigt

Antrieb

Verdeckt eingebauter, 230V-Mittelmotor, Schutzart IP 54, mit angeflanschem Planetengetriebe und beidseitigem Wellenabgang, eingebauten Endschaltern und Thermoschutzschalter. Es sind Motore mit einstellbaren oberen und unteren Endschaltern einzusetzen. Die Motoren sind generell mit einem geräuschoptimierten Oberschienenträger zu versehen, um die Körperschallübertragung auf ein Minimum zu reduzieren.

Bedienung

Hoch- und Tieffahren der Raffstoren durch Bedienung eines bauseitigen Schalters. Wenden der Lamellen durch leichtes Antippen der jeweiligen Richtung. Bei Erreichen der oberen oder unteren Endlage bewirken die im Motor eingebauten Endschalter das automatische Abschalten des Antriebes.
Der Elektroanschluss ist einschl. Kabel zum Motor und Steckerkupplung und einschl. Verwahrung von Kabel und Steckverbindung auszuführen. Die Kupplung ist vorab zu liefern und wird bauseits durch die Elektrofirma angeschlossen.

Einbau und Befestigung

Einbau erfolgt ohne Blenden in bauseitigen Kästen. Befestigung der Raffstore-Anlagen mit Standardbügel und Konsolen.

Oberflächenbehandlung

Die sichtbaren Aluminiumteile (Lamellen, Unterschiene, Führungsprofile, Bügel, Konsolen etc.) sind pulverbeschichtet. Für die pulverbeschichteten Aluminiumteile müssen die Farben der RAL-Farbkarte und mindestens 6 DB-Farben, sowie 97 Strukturfarben gemäß Hersteller-Farbspezifikation auswählbar sein. Die Pulverbeschichtung ist mit einem Polyesterpulver in einer Schichtdicke von 60 - 120 my auszuführen. Die Vorbehandlung muss chromfrei im No-Rinse-Verfahren nach Qualitätsrichtlinie GSB AL 631 erfolgen.

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

(vom Bieter einzutragen)

Übertrag:

2205 Neubau Rettungszentrum Malterdingen

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Malterdingen

52 LV VE 0321 Holz-Alu-Türelemente und Sonnenschutz
04.01 Abschnitt Raffstoreanlagen

Projekt-Nr.: 2205

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

04.01.010
Position

Raffstore-Anlage EG 1200 x 2900 mm

Raffstore-Anlage herstellen, liefern und einbauen gemäß technischem Beschrieb zu Raffstoreanlagen.

lichte Verschattungshöhe: ca. 2600 mm
Anlagenhöhe: ca. 2900 mm
Anlagenbreite: ca. 1200 mm
Behangaufteilung: 1 Behang
Motoren: 1 Stück

Einbau im EG

2 Stk

EP

GP

04.01.020
Position

Raffstore-Anlage EG 3650 x 2900 mm

Raffstore-Anlage herstellen, liefern und einbauen gemäß technischem Beschrieb zu Raffstoreanlagen.

lichte Verschattungshöhe: ca. 2600 mm
Anlagenhöhe: ca. 2900 mm
Anlagenbreite: ca. 3650 mm
Behangaufteilung: 2 Behänge im Synchronlauf
Motoren: 2 Stück

Einbau im EG

2 Stk

EP

GP

04.01.030
Position

Raffstore-Anlage EG 9850 x 1850 mm

Raffstore-Anlage herstellen, liefern und einbauen gemäß technischem Beschrieb zu Raffstoreanlagen.

lichte Verschattungshöhe: ca. 1600 mm
Anlagenhöhe: ca. 1850 mm
Anlagenbreite: ca. 9850 mm
Behangaufteilung: 4 Behänge im Synchronlauf
Motoren: 4 Stück

Einbau im EG

1 Stk

EP

GP

04.01.040
Position

Raffstore-Anlage OG 1200 x 2900 mm

Raffstore-Anlage herstellen, liefern und einbauen gemäß technischem Beschrieb zu Raffstoreanlagen.

lichte Verschattungshöhe: ca. 2600 mm

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

2205 Neubau Rettungszentrum Malterdingen

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Malterdingen

52 LV VE 0321 Holz-Alu-Türelemente und Sonnenschutz
04.01 Abschnitt Raffstoreanlagen

Projekt-Nr.: 2205

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
- Fortsetzung von Eintrag 04.01.040 -			
	Anlagenhöhe: ca. 2900 mm Anlagenbreite: ca. 1200 mm Behangaufteilung: 1 Behang Motoren: 1 Stück Einbau im OG		
17	Stk	EP	GP
04.01.050 Position	Raffstore-Anlage OG 3650 x 1200 mm Raffstore-Anlage herstellen, liefern und einbauen gemäß technischem Beschrieb zu Raffstoreanlagen. lichte Verschattungshöhe: ca. 1000 mm Anlagenhöhe: ca. 1200 mm Anlagenbreite: ca. 3650 mm Behangaufteilung: 2 Behänge im Synchronlauf Motoren: 2 Stück Einbau im OG DRK		
1	Stk	EP	GP
04.01.060 Position	Raffstore-Anlage OG 3650 x 2900 mm Raffstore-Anlage herstellen, liefern und einbauen gemäß technischem Beschrieb zu Raffstoreanlagen. lichte Verschattungshöhe: ca. 2600 mm Anlagenhöhe: ca. 2900 mm Anlagenbreite: ca. 3650 mm Behangaufteilung: 2 Behänge im Synchronlauf Motoren: 2 Stück Einbau im OG		
1	Stk	EP	GP
04.01.070 Position	Raffstore-Anlage OG 3650 x 3300 mm Raffstore-Anlage herstellen, liefern und einbauen gemäß technischem Beschrieb zu Raffstoreanlagen. lichte Verschattungshöhe: ca. 3000 mm Anlagenhöhe: ca. 3300 mm Anlagenbreite: ca. 3650 mm Behangaufteilung: 2 Behänge im Synchronlauf Motoren: 2 Stück Einbau im OG		
2	Stk	EP	GP

Übertrag:

2205 Neubau Rettungszentrum Malterdingen

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Malterdingen

52 LV VE 0321 Holz-Alu-Türelemente und Sonnenschutz
04.01 Abschnitt Raffstoreanlagen

Projekt-Nr.: 2205

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

04.01.080
Position

Raffstore-Anlage OG 9850 x 3300 mm

Raffstore-Anlage herstellen, liefern und einbauen gemäß technischem Beschrieb zu Raffstoreanlagen.

lichte Verschattungshöhe: ca. 3000 mm
Anlagenhöhe: ca. 3300 mm
Anlagenbreite: ca. 9850 mm
Behängaufteilung: 4 Behänge im Synchronlauf
Motoren: 4 Stück

Einbau im OG

1 Stk

EP

GP

Abschnitt 04.01 Raffstoreanlagen

Markisenanlagen - Technischer Beschrieb

Die Leistungen umfassen die Lieferung, Montage und Inbetriebnahme der im Leistungsverzeichnis aufgeführten Markisenanlagen als Schacht System Markisen. Einbau ist in bauseits vorhandene Kästen oberhalb der bauseitigen Holz-Alu-Fenster.

Elektroantrieb

Rohrmotor 230 V, 50 Hz (Drehmoment und Leistungsaufnahme auf Anlagengröße abgestimmt), Schutzart IP 44, mit integriertem Thermoschutz und eingebautem Kondensator. Der Motor verfügt über eine elektronische Endabschaltung. Der Motor verfügt über eine angepasste drehmomentgesteuerte Endabschaltung oder eine positionsgesteuerte Endabschaltung in der oberen Endlage. In der unteren Endlage schaltet der Motor über eine positionsgesteuerte Endabschaltung ab. Die reagible Hindernis- und Blockiererkennung erkennt zum Schutz des Sonnenschutzproduktes ein Hindernis bzw. eine Blockade. Sobald eine Störung auftritt, versucht der Motor maximal 3-mal diese selbstständig zu überfahren, um eine temporäre Blockierung (z. B. Windböe) auszuschließen. Bei drehmomentgesteuerter Endabschaltung oben kompensiert der Motor automatisch die Längung und Schrumpfung des Tuches. Der Anschluss erfolgt durch eine im Motorkopf steckbare Anschlussleitung ca. 0,5 m lang mit vormontiertem

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

2205 Neubau Rettungszentrum Malterdingen

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Malterdingen

52 LV VE 0321 Holz-Alu-Türelemente und Sonnenschutz
04.02 Abschnitt Markisenanlagen

Projekt-Nr.: 2205

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 04.02.0002 -

Stecker STAS 3. Die entsprechende Kupplung für den bauseitigen Anschluss und das Steckerkupplungsgehäuse liegen bei.

Tuchwellenkonsolen

Aus Stahl, pulverbeschichtet gemäß Farbkarte.
Steckmontage auf die Führungsschienen.
Der Einbau erfolgt in den bauseitigen Schacht.
Minimale Schachtgröße 100 (100x150 mm)

Revisionsblende

Revisionsblende aus gekantetem Aluminium, 2,0 mm stark, für Links- und Rechtsroller, pulverbeschichtet gemäß Farbkarte. Abmessung passend zur Schachttiefe, T=50 mm. Befestigung an der Tuchwellenkonsole. Ab 2000 mm Bestellbreite erfolgt eine Zusatzbefestigung mittels Bügel. Unterbringung der Steckerkupplung innerhalb der Revisionsblende. Endschiene fährt in der oberen Endlage komplett in die Blende ein.

Wellensystem für Größe 100

Tuchwelle aus stranggepresstem Aluminium.
Materialstärke und Durchmesser abhängig von eingesetzter Stoffqualität in Verbindung mit Baugrößen.
Die Befestigung des Markisentuches erfolgt mittels Kedernut, um evtl. Druckstellen durch Klemmleisten usw. zu vermeiden.
Die Lagerung der Welle muss über einen federnd gelagerten Wellenkern erfolgen. Dadurch wird eine Revision des Wellensystems nach unten, ohne Demontage der Blende (nur Revisionsblende) möglich.

Screen-Stoff 4 % / 5 % - Preisgruppe 2

Markisentuch aus PVC-überzogener Glasfaser. Schwer entflammbar nach DIN 4102-1 B1. Farbauswahl gemäß der jeweils gültigen Herstellerkollektion. Stoffgewicht 525 g/m², Bahnbreite 3200 mm

Führungsschiene mit easyZIP-Führung

Führungsschienen mit easyZIP-Führung aus Aluminium, Abmessung 26x46 mm, 1-teilig, stranggepresst. Die Befestigung erfolgt direkt ohne Abstand auf der Fassade (schlagregendicht) oder in der Laibung. In der Führungsschiene befindet sich ein co-extrudiertes PVC-Profil zum Einclippen in die C-Nut der Führungsschiene, sowie ein Inlay aus extrudiertem PVC-Profil, welches neben der eigentlichen Behangführung auch die Funktion der Dämpfung von Windeinflüssen hat. PVC-Lippen am Clipprofil erzeugen eine durchgängige und gleichmäßige Federwirkung über die gesamte Länge der Führungsschiene. Neoprenpuffer sind nicht zugelassen. Endverschluss der Führungsschiene, schwarz. Bei Wandmontage inklusive Abdeckstopfen aus Kunststoff, im Rahmen der Farbkarte

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

2205 Neubau Rettungszentrum Malterdingen

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Malterdingen

52 LV VE 0321 Holz-Alu-Türelemente und Sonnenschutz
04.02 Abschnitt Markisenanlagen

Projekt-Nr.: 2205

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 04.02.0002 -

farblich auf die Führungsschienen abgestimmt, ansonsten schwarz.

Endschiene, eckig

Endschiene aus stranggepresstem Aluminium, Abmessungen 25x47 mm, sichtbar, mit Kedernut. Seitliche schwarze Kunststoff-Endstopfen, die eine sichere Führung innerhalb der Führungsschienen ermöglichen. Endschiene optional mit Bürstenkeder.

Oberflächen

Die sichtbaren Aluminiumteile sind in Pulverfarben gemäß Farbkarte pulverbeschichtet auszuführen. Es müssen mindestens die Oberflächenqualitäten seidenglänzend, hochwetterfest Matt und hochwetterfest Feinstruktur zur Auswahl stehen.

Die Pulverbeschichtung ist mit einem Polyesterpulver in einer Schichtdicke von 50 - 120 µm auszuführen. Die Vorbehandlung muss chromfrei im No-Rinse-Verfahren nach Qualitätsrichtlinie GSB AL 631 erfolgen. Die Beschichtung muss die Qualität „GSB-Sea-Proof“ erfüllen.

Einbau und Befestigung

Einbau erfolgt ohne Blenden in bauseitigen Kästen. Befestigung der Raffstore-Anlagen mit Standardbügeln und Konsolen.

Bei Befestigung der Führungsschienehalter auf Holz, Aluminium oder Kunststoff müssen Schrauben mit Dichtbeschichtung zur Verhinderung von Wassereintritt durch Kapillarwirkung eingesetzt werden. Bei Montage auf Holz müssen zusätzlich Edelstahl-Distanzhülsen mit EPDM-Dichtscheibe montiert werden.

Ein Prüfnachweis über die Dichtigkeit des Befestigungssystems ist auf Verlangen nachzureichen.

Angebotenes Fabrikat/Typ

'.....'

(vom Bieter einzutragen)

04.02.010

Position

Markisen-Anlage EG 1200 x 2600 mm

Markisen-Anlage herstellen, liefern und einbauen gemäß technischem Beschrieb zu Schacht System Markisen für Holz-Alu-Einzelfensterelement.

lichte Verschattungshöhe: ca. 2600 mm

Bestellhöhe: ca. 2600 mm

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

2205 Neubau Rettungszentrum Malterdingen

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Malterdingen

52 LV VE 0321 Holz-Alu-Türelemente und Sonnenschutz
04.02 Abschnitt Markisenanlagen

Projekt-Nr.: 2205

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 04.02.010 -

Anlagenhöhe: ca. 2750 mm (2600+150)
Anlagenbreite: ca. 1200 mm
Behangaufteilung: 1 Behang
Motoren: 1 Stück

Einbau im EG Achse 7

5	Stk	EP	GP
----------	------------	----------	----------

04.02.020 Markisen-Anlage EG 31000 x 2600 mm

Position

Markisen-Anlage herstellen, liefern und einbauen gemäß technischem Beschrieb zu Schacht System Markisen für Holz-Alu-Fensterfassade mit Gesamtlänge von ca. 31 m
Die einzelnen Behänge der Fassade sollen im Synchronlauf funktionieren.

lichte Verschattungshöhe: ca. 2600 mm
Bestellhöhe: ca. 2600 mm
Anlagenhöhe: ca. 2750 mm (2600+150)
Anlagenbreite gesamt : ca. 31 m

Behangaufteilung: 14 Behänge
Achismaße der Behänge wie folgt:

9 x Achsmaß ca. 2500 mm
1 x Achsmaß ca. 2700 mm
2 x Achsmaß ca. 1500 mm
2 x Achsmaß ca. 1300 mm

Anzahl der Motoren nach Erfordernis

Einbau im EG Haupteingang und Flur in Achse 7

1	Stk	EP	GP
----------	------------	----------	----------

Abschnitt 04.02 Markisenanlagen

05.01.010 Stundensatz Bauvorarbeiter

Position

Berufsgruppe II

16	h	EP	GP
-----------	----------	----------	----------

05.01.020 Stundensatz Spezialbaufacharbeiter

Position

Berufsgruppe III

32	h	EP	GP
-----------	----------	----------	----------

Übertrag:

2205 Neubau Rettungszentrum Malterdingen

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Malterdingen

52 **LV** **VE 0321 Holz-Alu-Türelemente und Sonnenschutz**

Projekt-Nr.: 2205

05.01 **Abschnitt Stundensätze**

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
------------------	-------------------------------	---------------------------	-------------------------

05.01.030 **Stundensatz Baufachwerker**

Position

Berufsgruppe IV

32 **h**

EP

GP

Abschnitt 05.01 Stundensätze

2205 Neubau Rettungszentrum Malterdingen

Zusammenfassung der Gliederungspunkte

Summenangaben aller Gliederungspunkte

Projekt: Malterdingen

Projekt-Nr.: 2205

LV 52 VE 0321 Holz-Alu-Türelemente und Sonnenschutz

Nr.	Art	Bezeichnung der Leistungsverzeichnisebene	Gesamt in EUR
01	Titel	Gewerkespezifische Baustelleneinrichtung	
01.01	Abschnitt	Gewerkespezifische Baustelleneinrichtung	
02	Titel	Vorbereitende Leistungen	
02.01	Abschnitt	Statische Nachweise	
03	Titel	Holz-Alu-Konstruktion mit Verglasung	
03.01	Abschnitt	Holz-Alu-Türen mit Verglasung	
04	Titel	Sonnenschutz	
04.01	Abschnitt	Raffstoreanlagen	
04.02	Abschnitt	Markisenanlagen	
05	Titel	Stundenlohnarbeiten	
05.01	Abschnitt	Stundensätze	
		Gesamtsumme LV 52 VE 0321 Holz-Alu-Türelemente ...	
		MWSt. 19,0 %	
		Gesamtsumme inkl. MWSt.	

